

Strukturierte externe Weiterbildung für OcuNet Assistenzärzte – das „OcuNet Camp“ ist mit viel Erfolg gestartet

Anfang Februar ist die zentrale Weiterbildungsmaßnahme für Assistenten der OcuNet Gruppe gestartet: 24 Teilnehmer aus primär ambulanten augenchirurgischen Zentren wurden über drei Tage von hochkarätigen Referenten auf hohem Niveau geschult. Das Konzept des OcuNet Camps, die Vor-Ort-Weiterbildung mit einer strukturierten externen Maßnahme zu ergänzen, ging voll auf: Die Teilnehmer äußerten sich hoch zufrieden und haben großes Interesse an den nächsten Modulen.

In den primär ambulanten augenchirurgischen Zentren der OcuNet Gruppe sind derzeit rund 100 Nachwuchsärzte auf dem Weg zum Facharzt für Augenheilkunde tätig; das entspricht einem Anteil von rund 7 % aller Weiterbildungsassistenten im Fach Augenheilkunde – Tendenz steigend. Herr Prof. Thomas Neuhann (Prof. Neuhann, MVZ Augenheilkunde, München), Mitglied in der Programmkommission, erläutert „Um unsere Weiterbildungsassistenten bestmöglich auf ihre spätere Tätigkeit als Facharzt für Augenheilkunde vorzubereiten, bieten wir bei den OcuNet Camps in Ergänzung zur Fortbildung an den Weiterbildungsstätten konzentriert und hochkarätig theoretisches Fachwissen an, bieten die Möglichkeit zur praktischen Erprobung und fördern die Diskussion und den Austausch zwischen den jungen Kollegen.“

Die Inhalte der strukturierten externen Weiterbildung umfassen dabei theoretische Grundlagen, Querschnittsthemen wie z.B. Histologie oder spezielle Pharmakologie sowie wichtige ophthalmologische Bereiche wie Neuroophthalmologie, Strabologie oder okuläre Immunpathologie. Hochkarätige Referenten aus der Augenheilkunde wie aus angrenzenden Fächern tragen zu den Themen vor und stehen den Weiterbildungsassistenten für Rückfragen und Diskussionen zur Verfügung.

Das Gesamtprogramm der strukturierten externen Weiterbildung ist auf insgesamt 3 OcuNet Camps à 3 Tage verteilt. Anfang Februar fand jetzt das erste OcuNet Camp in der Pfalz mit den Themen Anatomie, Embryologie, Histopathologie, Sinnesphysiologie, Notfallmedizin sowie perioperative Komplikationen statt. Frau Dr. Stefanie Schmickler, Augen-Zentrum-Nordwest, Ahaus, vertrat die Programmkommission bei der Tagung: „Die Resonanz der Assistenten war sehr gut. Uns freut natürlich besonders, dass die Teilnehmer die Vorträge, die (auch für die Facharztprüfung relevante) Themenauswahl und die Möglichkeit, sich mit den Referenten und anderen Weiterbildungsassistenten austauschen zu können, gelobt haben. Nach der Feuertaupe des OcuNet Camps sind wir endgültig überzeugt, dass das OcuNet Camp ein wichtiger Baustein in der Weiterbildung ist.“

Das nächste Camp für Weiterbildungsassistenten der OcuNet Zentren findet im Herbst 2013 in der Nähe von Berlin statt. Die Sponsoren des Weiterbildungscamps werden dabei Geräte bereitstellen, so dass komplexe Untersuchungsmethoden nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch erlernt werden können. Schon heute zeichnet sich der gute Zuspruch zu dieser nächsten Weiterbildungsmaßnahme ab.

Die OcuNet Gruppe in Zahlen und Fakten

Ende 2011 waren der OcuNet Gruppe 16 % aller Fachärzte für Augenheilkunde angeschlossen. 19 Zentren und 466 unabhängige Praxen unterhielten insgesamt 708 Standorte. In 2011 wurden 234.955 Operationen am Auge von einem der Zentren durchgeführt, das sind rund 15 % aller augenchirurgischen Operationen in Deutschland. Ca. 4,8 Mio. Patienten haben die Zentren und Praxen zusammen in 2011 konservativ behandelt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die OcuNet Zentrale:

Dr. rer. medic. Ursula Hahn
Geschäftsführerin der OcuNet Verwaltungs GmbH
Friedrichstraße 47
40217 Düsseldorf
Tel.: 0211 – 179 32 66
Fax: 0211 – 179 32 67
Mail: zentrale@ocunet.de
Internet: www.OcuNet.de

Düsseldorf, im Februar 2013

Bildunterschriften

Die Teilnehmer des 1. OcuNet Camps arbeiten beim Vortrag von Frau Prof. Auw-Hädrich (Universitäts-Augenklinik Freiburg) zur Histopathologie konzentriert mit.